



Der Bote



Mitteilungen für die Gemeinde Safiental

Erscheint in loser Folge, je nach Bedarf, für die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Safiental

Herausgeber: Gemeindevorstand Safiental

Redaktion: Toni Theus

www.safiental.ch

gemeinde@safiental.ch

Frühlingserwachen



Kurzberichte von den Vorstandssitzungen

Am **27. Februar 2017** beschliesst der Gemeindevorstand den Verein Tenna Plus die Steuerbefreiung gemäss Artikel 78, Abs. 1, lit. f, zu gewähren, verabschiedet das Projekt Schiessanlage und die dafür benötigten Kredite zu Handen der Gemeindeversammlung.

Weiter verabschiedet der Gemeindevorstand die Projekte „Jugendarbeit“ und „Sanierung Werkleitungen Valendas Innerorts“ zu Handen der Gemeindeversammlung.

Ausserdem beschliesst er das weitere Vorgehen betreffend ARA Innerzalön und Strassenbeleuchtung Safiental, vergibt die Ingenieurarbeiten für die Sanierung der Calörtscherstrasse dem Ingenieurbüro Enzler und berät über den Quartierplan Freissen, Valendas.

Am **06. März 2017** genehmigt der Gemeindevorstand die Einverständniserklärung zum Instandstellungsprojekt Polenweg Tomülpass, beschliesst das weitere Vorgehen betreffend Projekt Carstulien, Valendas, und beschliesst, die digitalen Daten weiterhin vom Büro Cavigelli verwalten zu lassen. Ausserdem wird das neue Wassergesetz beraten.

Am **20. März 2017** berät der Gemeindevorstand weiter über das neue Wassergesetz.

Am **22. März 2017** berät der Gemeindevorstand weiter über das neue Wassergesetz, genehmigt die Löschung der überflüssig gewordenen Dienstbarkeit und Grundlast beim Werkhof Valendas und vergibt die Sicherungsarbeiten an der Calörtscherstrasse der Firma Ribbert und die Leitplanken an die Firma Capaul GmbH.

Weiter wird die Praxis betreffend Feuerwehr-Ersatzabgabe bei Erstausbildung festgelegt, und vergibt die Sanitärarbeiten der Sanierung Werkleitungen Valendas Innerorts an die Firma Schleich + Colenberg und die Baumeisterarbeiten an die Firma Bobag AG.

Baubewilligung

Gertrud Zwicky-Sägesser, Hofstetten, beabsichtigt, auf Parzelle 2132, Gebäude Nr. 1-62 und 1-62A, Acla, mit einer Zweckänderung, die landwirtschaftliche Temporärwohnbaute in ein Ferien-/Wochenendhaus und den Stall in einen Lagerraum umzunutzen.

Hanspeter Gander, Safien, beabsichtigt, auf Parzelle 629, Camana, einen Stall als Geräteschopf mit Schiebetor umzubauen.

Die Wasserversorgung Malönja, Safien, beabsichtigt, im Gebiet Malönja, Thalkirch, die Wasserversorgung auszubauen und zu erneuern sowie auf dem Reservoir ein Turbinenhaus zu erstellen.

Thomas Rogenmoser, Versam, beabsichtigt, auf Parzelle 3035, Gebäude 2-35, Versam, das Wohnhaus zu renovieren/sanieren.

Wir wünschen der Bauherrschaft viel Erfolg und ein unfallfreies Bauen.

WILLKOMMEN IM SAFFIENTAL

Wir heissen folgende Person in unserer Gemeinde herzlich Willkommen und wünschen Ihr eine glückliche Zukunft in unserer Gemeinde.

- Herr Orlando Michael, Sculms
- Frau und Herr Luzia und Hans Zinsli, Valendas
- Familie Barbara Ritter und Thomas Lötscher mit Kinder, Arezen
- Familie Nadja und Stephan Küng mit Kinder, Versam

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Unsere herzliche Gratulation den Jubilaren:

Den **85. Geburtstag** feierte am

❖ 27.03.2017 Annelise Basig, Valendas

Leider ist auch ein Todesfall zu melden:

❖ am 11. März 2017 verstarb Werner Buchli-Jehli, Versam

Den trauernden Angehörigen bekunden wir unser Beileid.

Für alles, was war: Danke! Zu allem, was sein wird: Ja!

...es ist soweit!

Ende Monat ziehe ich ins Unterland in die Nähe meiner Familie. Ein grosser „Chratte“, voll mit unvergesslichen, lustigen und eindrücklichen Momenten, die ich mit euch im „Rössli“ verbrachte, begleiten mich. Ich verabschiede mich mit einem traurigen und lachenden Auge.

Doch liebenswerte Menschen, Anlässe wie Theater Versam und Valendas werden immer eine Reise ins Safiental wert sein.

Hebets guet und gänd eu Sorg



Bea Hofer
ehem. Wirtin Gasthaus Rössli Versam

Feuerwehrkommando Safiental

Übungsplan Feuerwehr 2017

Mannschaftsübungen:

Alle 8 Übungen sind zu absolvieren!

Dienstag, 28. März 2017 / Safien-Platz / Valendas

Dienstag, 25. April 2017 / Tenna / Versam

Dienstag, 09. Mai 2017 / Safien-Platz / Valendas

Dienstag, 23. Mai 2017 / Camana / Arezen

Dienstag, 06. Juni 2017 / Safien-Platz / Valendas

Dienstag, 12. September 2017 / Fraktionen

Freitag, 10. November 2017 / alle Safien-Platz

Alarm-Übung, jederzeit möglich!

Zeit generell von 20⁰⁰ bis 22⁰⁰ Uhr

Fahrer- / Maschinistenübung:

Dienstag, 11. April 2017 / Safien-Platz / Versam

Zeit 20⁰⁰ bis 22⁰⁰ Uhr

Atemschutzübungen:

Mittwoch, 06. September 2017 Gr.1

Mittwoch, 13. September 2017 Gr.2

Mittwoch, 20. September 2017 Gr.3

Mittwoch, 27. September 2017 Gr.4

Domat/Ems, Ems-Chemie

Zeit generell von 19⁰⁰ bis 23⁰⁰ Uhr

Kaderübungen:

Montag, 20. Februar 2017 / Versam

Montag, 13. März 2017 / Tenna

Montag, 10. April 2017 / Valendas / Safien-Platz

Montag, 30. Oktober 2017 / Safien-Platz

Zeit generell von 20⁰⁰ bis 22⁰⁰ Uhr

Offiziersübung:

Mittwoch, 31. Mai 2017 / Domat/Ems, Ems Chemie
Zeit 19⁰⁰ bis 21⁰⁰ Uhr

WBT Gruppenführer:

Samstag, 18. März 2017 / Bonaduz
gemäss Aufgebot GVG (08⁰⁰ bis 17⁰⁰ Uhr)

Gemäss Gesetz der Feuerwehr Safiental sind alle Männer und Frauen mit Wohnsitz in der Gemeinde vom 19ten bis zum Jahr des erfüllten 50. Altersjahres feuerwehrpflichtig. Ein Aufgebot resp. Austritt erfolgt jeweils auf das Ende des Kalenderjahres, damit die Mannschaft unter dem Jahr nicht verändert werden muss. Der Jahrgang 1967 ist somit für das Jahr 2017 noch leistungspflichtig. Von in ungetrennter Ehe lebenden Einwohnern ist nur ein Partner pflichtig. Ein Nichterscheinen entbindet nicht von der Feuerwehrrpflicht.

Entschuldigungen:

Nur schriftlich (Brief oder Mail) innert 10 Tagen nach Übungstermin an den Kommandanten, mit Angabe des Grundes:

Kommandant: Walter Beeli, Winkel 27, 7122 Valendas / walterbeeli@gmx.ch

Planbare Termine sind 10 Tage im Voraus zu melden.

Das Feuerwehrkommando
Safiental



VALENDAS

I m p u l s

Vereinsbericht 2016

„Alle kennen den Nutzen des Nützlichen, aber niemand versteht den Nutzen des Nutzlosen“

Tschuang-Tse (chinesischer Philosoph, 4. Jh. v. Chr.)

Auch innerhalb des Vorstandes von Valendas Impuls diskutieren wir oft über den Nutzen unserer Tätigkeit und unserer Projekte. Weshalb soll die Liegenschaft Joos erhalten werden? War der Kauf des Türrialalles notwendig? Warum setzen wir uns für Kultur ein? Gerne helfen wir mit, die Geschichte von Valendas aufzuarbeiten und weiter zu schreiben. So werden Werte erhalten, die sonst unwiderruflich verloren gehen.

Nachdem uns in den vergangenen Jahren neben dem «Tagesgeschäft» grosse Projekte, wie das Gasthaus am Brunnen und der faszinatur Raum beschäftigten, war geplant, im 2016 mit den Sicherungs- und Renovationsarbeiten am Jooshuus zu beginnen. Bei der Liegenschaft Joos handelt es sich ja um einen historischen Zeitzeugen von nationaler Bedeutung. Entsprechend viele Ämter und Institutionen sind involviert. Dies ist zu begrüßen, erhalten wir dadurch auch sehr viel Unterstützung. Gleichzeitig dauern die Umsetzungen meist länger als geplant. So musste auf die beschlossene Eindeckung des Jooshuus mit Schindeln verzichtet und ein neues Sanierungsprojekt in Angriff genommen werden.

Die ordentliche Mitgliederversammlung fand am 19. März 2016 statt. An dieser wurden die statutarischen Geschäfte behandelt und dem Baubeschluss der Dacheindeckung des Jooshuus zugestimmt. Anlässlich einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 17. Juni 2016 wurde der Kauf des Türralstalles beschlossen.

Der Vorstand hat auch im Jahre 2016 versucht, die verschiedenen laufenden Projekte weiter zu entwickeln. Er traf sich zu 9 ordentlichen Sitzungen. Dazu kamen noch diverse Sitzungen der Arbeitsgruppe Jooshuus sowie verschiedene Begehungen und Besichtigungen. Gerne gehe ich im Folgenden auf einige Projekte der Dorfentwicklung Valendas etwas näher ein.



Der Dorfplatz von Valendas um 1860 und heute; ein Ort wo man sich damals und heute trifft.

Projekt Jooshuus

Die Resultate der Bauforschung wurden durch Heinz Pantli in einem Bericht zusammengefasst. Dieser wird nun redaktionell aufgearbeitet und dann im Monatsblatt des Bündner Heimatschutzes publiziert. Ergänzt wird der Bericht durch einen Beitrag des Historikers Martin Bundi über die Siedlungsentwicklung von Valendas im Mittelalter. Die Berichte werden dann in einem Sonderdruck auch für die Mittelbeschaffung für das Projekt Jooshuus verwendet. Ebenfalls soll der Bericht Pantli als wissenschaftlicher Beitrag in der Fachzeitschrift «Mittelalter» publiziert werden.

Die Planunterlagen zum Jooshuus sind als Grundlage für eine umfassende Sanierung ungenügend. Deshalb wurde das ganze Haus digital vermessen. Diese 3D-Aufnahmen ergeben ganz spannende Einblicke in das Haus. Aus diesen Aufnahmen werden Strichpläne erstellt.

Diese sehr genauen Planunterlagen werden für die anstehenden Renovationsarbeiten verwendet.



Die Fassade des Jooshuus erzählt viele spannende Geschichten



Das provisorisch gestützte Dach des Jooshuus wartet dringend auf eine Sanierung.

Laut Vorarbeiten und auch gemäss Versammlungsbeschluss sollte bereits im 2016 als Sofortmassnahme das rostige und schadhafte Blechdach des Jooshuus ersetzt werden. Vorgesehen war es, das Dach mit einheimischen Schindeln neu einzudecken. In der Gemeinde Safiental befindet sich eine Schindelwerkstatt, welche das Aufbereiten der Schindeln und das Eindecken des Jooshuus ausgeführt hätte. Für die DPG fügt sich jedoch ein Schindeldach schlecht in die Dachlandschaft von Valendas ein. Sie befürwortet ein neues Blechdach. Nur so werde die Baugeschichte des Jooshuus weitergeführt. Da wir auf die Unterstützung und die Beiträge der DPG angewiesen sind, entschied der Vorstand, auf ein Schindeldach zu verzichten.

Z. Zt. wird ein detailliertes Sanierungsprojekt ausgearbeitet, welches dann, je nach den finanziellen Möglichkeiten des Vereins, etappenweise umgesetzt werden kann. Wir sind überzeugt, dass wir so die Liegenschaft Joos als einmaliger Zeitzeuge der Nachwelt erhalten können.

Projekt Türralistall

Letzten Winter erfuhr der Vorstand von Valendas Impuls, dass der Türralistall zum Verkauf angeboten wird. Aufgrund der Gesetzgebung zum Zweitwohnungsbau können solche ortsbildprägende Bauten weiterhin zu Ferienwohnungen ausgebaut werden. Der Vorstand ist der Auffassung, dass die Erhaltung und zielgerechte Nutzung solcher Ställe im Dorfkern grosse Priorität gerade für Valendas hat. Obwohl z. Zt. keine Nutzung geplant ist, entschied sich der Vorstand, Kaufverhandlungen mit dem bisherigen Besitzer, Dr. Peter Bienz, aufzunehmen.

Bevor diese Kaufverhandlungen abgeschlossen waren, ereignete sich im Anbau des Stalles ein gravierender Schadenfall. So stürzte der gemauerte N/O-Eckpfeiler im April überraschend ein. Ein Gutachten von Bauingenieur Giachen Blumenthal aus Ilanz zeigt auf, dass die Ursache für den Schadenfall höchstwahrscheinlich die baulichen Massnahmen der Kirchgemeinde für die Einlagerung von Inventar der Kirche sind. Die Verhandlungen mit der Kirchgemeinde über eine Kostenübernahme erwiesen sich als schwierig und sind noch nicht abgeschlossen.



***Im Anbau (rechts) des Türralistalles
Ereignete sich der Schadenfall***

***Im Unterstall wird das ganze Ausmass des
des Schadenfall sichtbar.***

Es war zu befürchten, dass bei Schneedruck die Dachkonstruktion des Anbaues einstürzen würde. Deshalb mussten, um noch grösseren Schaden zu verhindern, die Reparaturarbeiten vor Einbruch des Winters erledigt werden. Die Holzbalkenlage und kleine Reparaturarbeiten am Dach werden im 2017 ausgeführt.

Finanziert wird der Stall teilweise durch Darlehen der Gemeinde Saffiental, der Stiftung Ferien im Baudenkmal und von Privaten. Die ausserordentliche Mitgliederversammlung vom 17. Juni 2016 stimmte dem Kauf des Türralstalles für Fr. 55'000.-- zu.

Projekt Pfisteri/Backhaus

Unser 500jähriges Backhaus im Oberdorf wird weiterhin für das gemeinsame Backen und für kleine Anlässe genutzt. Eine über Jahrzehnte brachliegende «Einrichtung» wird plötzlich wieder zum Leben erweckt. Auch hier können wir sehen, dass es sich lohnt, gezielt «Nutzloses» zu erhalten. Ein grosses Dankeschön an das «Backhausteam» und den «Holzern» für den unermüdlichen Einsatz.



Eine Augenweide und ein Genuss; Holzofenbrot aus dem vereinseigenen Backhaus.

Brunnen/Musiktage Valendas

Das Projekt „Kultur am Brunnen“ wurde von der Arbeitsgruppe (AG) Kultur am Brunnen (Karl Kaiser/Leitung, Daniela Brunner und Jolanda Rechsteiner) erfolgreich weitergeführt. Vor allem der Anlass über die Safier Streichermusiken war ein voller Erfolg. Gesamthaft über 200 Personen besuchten die Anlässe in Valendas und Safien-Platz. Auch das traditionelle «Brunnenfest» fand wiederum grossen Anklang.



Ursina Brun (Flöte) und Katrin Bamert (Harfe) im Brunnen-saal.

Die Arbeitsgruppe Kultur am Brunnen ist bereits dabei, die Anlässe 2017 zu organisieren. Folgende Anlässe sind geplant:

Sonntag 15. Januar, 13.00 Uhr, MZH Safien-Platz

Safier Streichermusiken

Freitag 31. März, 20.00 Uhr, Gasthaus am Brunnen

Frauenabend

Sonntag 30. April, 15.00 Uhr, Kirche Valendas

Kulturelle Kircheneinweihung

Mittwoch, 5. Juli, 20.30 Uhr, Dorfplatz Valendas

Brunnenfest

Freitag 7. Juli, 20.00 Uhr, Kirche Valendas

Luther – Bach - Mendelssohn

Sonntag 10. September, 20.00 Uhr, Gasth. am Brunnen

„Kouglof“ Welt-Musik zum Thema Safiental

Sonntag 10. Dezember, 17.00 Uhr, Kirche Valendas

Adventskonzert

Dorfführungen

Sehr beliebt sind weiterhin unsere Dorfführungen. So durften Regula Ragettli und Benedikt Bühler im vergangenen Jahr bei über 40 Führungen gegen 600 interessierten Personen unser Dorf und seine spannende Baukultur und Geschichte zeigen. Dazu kommen noch weitere Besuchergruppen und alle, die sich mit der Broschüre des "Historischen Dorfrundganges" oder dem "Foto-Orientierungslauf" für Kinder selbständig auf den Weg machen, unser Dorf zu entdecken. Eine sehr erfreuliche Entwicklung, die ebenfalls dazu beiträgt, unser Dorf und unsere Kultur einer breiten Öffentlichkeit zu zeigen.



Unsere Dorfführungen sind weiterhin sehr beliebt und finden grossen Anklang

Ausstellung „Erwachen zu neuem Leben“

Die Ausstellung «Erwachen zu neuem Leben» im Bächlistall in Maltun wird immer noch von vielen Personen besucht. Es wird sich zeigen, ob das Bedürfnis auch nach der Eröffnung des faszinaturRaumes im alten Schulhaus besteht. Der Vorstand wird 2017 entscheiden, ob die Ausstellung weiterhin bestehen oder ob sie abgebaut werden soll. Bei einer weiteren Öffnung ist eine Überarbeitung notwendig.



Die Ausstellung befindet sich seit 2014 im Bächlistall in Maltun.

Der Dorfladen

Der Dorfladen ist ein ganz wichtiger Teil der Infrastruktur von Valendas. Er dient nicht nur der Bevölkerung als Versorger mit Lebensmitteln. Er ist auch ein Ort der Begegnung und erfüllt so eine wichtige soziale Funktion.

Es ist wie mit weiteren, früher selbstverständlichen Angeboten in unseren kleinen Dörfern. Diese können nur überleben, wenn sie auch genutzt werden. Wir rufen deshalb die Bevölkerung auf, den Dorfladen auch weiterhin rege zu nutzen. Ohne Solidarität und ohne Unterstützung der Gemeinde ist es auch weiterhin nicht möglich, die Dorfläden kostendeckend zu führen. Ein grosser Dank geht deshalb an alle Personen, die in unserem Dorfladen einkaufen, an Genossenschaft Dorfläden Safiental und an die Gemeinde Safiental.

Dank

Auch im abgelaufenen Vereinsjahr haben wir wiederum versucht, uns gemäss unseren Statuten für die Weiterentwicklung von Valendas einzusetzen. Für den grossen Zeitaufwand und das grosse Engagement möchte ich meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand ganz, ganz herzlich danken.

Immer wieder dürfen wir auch bei Veranstaltungen auf die Unterstützung und Mithilfe unserer Vereinsmitglieder und weiterer Personen zählen. Auch dafür ein herzliches Dankeschön.

Damit wir weiter an unserem Ziel einer nachhaltigen Dorfentwicklung arbeiten können, sind wir auf Spenden, Darlehen und Beiträge angewiesen. Auch dieses Jahr durften wir wieder viel Unterstützung erfahren. Für diesen nicht selbstverständlichen Vertrauensbeweis ganz herzlichen Dank.

Danken möchte ich aber auch allen, welche uns im vergangenen Jahr in irgendeiner Weise unterstützt haben. Speziell denke ich hier an den Gemeindevorstand der Gemeinde Safiental mit Gemeindepräsident Thomas Buchli an der Spitze, an die kantonalen und schweizerischen Behörden und Institutionen und an Heinz Pantli und seiner Firma IBID.

Valendas, 21. Februar 2017

Walter Marchion Präsident Valendas Impuls

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 16. März 2017

Traktanden: 1. Wahl der Stimmenzähler

2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2016
3. Beschluss Konzept Jugendarbeit
4. Bau- und Kreditbeschluss
Sanierung Schiessanlage Islabord, Versam
5. Bau- und Kreditbeschluss
Sanierung Werkleitungen Valendas innerorts
6. Bau- und Kreditbeschluss
Ausbau und Instandstellung Güterwege (Hofer-schliessungen) Zalön
7. Bau- und Kreditbeschluss
Steinschlagschutz Bruschgaleschger Tobel
8. Bau- und Kreditbeschluss
Instandstellung Calörtscherstrasse – Teilstrecke Bördter
9. Bau- und Kreditbeschluss Sanierung Waldweg Gadastättli
10. Varia

Thomas Buchli begrüsst die 65 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sowie 8 Jugendliche, welche zum Traktandum 3 sprechen werden.

Die korrekte Einberufung der Gemeindeversammlung wird nicht bestritten.

1. Die vorgeschlagenen Stimmenzähler Walter Beeli und Bernadette Wieland werden gewählt.
2. Der Präsident erklärt, dass auf die Publikation des Protokolls im Boten ein Änderungsantrag eingegangen ist. Auf Grund dieses Antrags wurde festgestellt, dass das ganze Traktandum 8 im Abdruck gefehlt hat.

Dieses Traktandum wurde nun im Boten abgedruckt und der Vorstand beantragt, die Protokollergänzung zu genehmigen.

Da gegen den Rest des Protokolls keine Änderungsanträge eingegangen sind, gilt dies gemäss Verfassung als genehmigt.

Nachdem sich zu diesem Traktandum niemand meldet, wird die Protokollergänzung einstimmig genehmigt.

3. Als Einführung in dieses Traktandum erläutern die anwesenden Jugendlichen ihre Begründung für die Umsetzung des Konzeptes Jugendarbeit.

Der Präsident ergänzt diese Aussagen mit der Information, dass letzten Herbst das Jugendmobil auf dem Schulhausplatz in Valendas stationiert war und man damit positive Erfahrungen gemacht hat.

Auf Grund dieser Erfahrungen ist dann die Idee entstanden, die Weiterführung mit einem begleiteten Jugendraum zu realisieren.

Der Standort des Jugendraumes wurde noch nicht festgelegt und kann auch später flexibel gehandhabt werden.

Für die Betreuung des Raumes, für Projekte, Vernetzung und Begleitung soll eine Fachperson in einem Teilzeitpensum eingestellt werden.

Wenn niemand aus der Gemeinde für diese Aufgabe gefunden werden kann, ist eine Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit Ilanz und Lugnez möglich.

Ausserdem weist er darauf hin, dass die Gemeinde Safiental das SAB-Label jugendfreundliches Bergdorf erhalten hat und deshalb auch etwas für die Jugend tun sollte.

Zum Schluss teilt er mit, dass zu diesem Traktandum schriftliche Anträge eingegangen sind, da diese Person nicht an der Versammlung anwesend sein kann.

Gemäss juristischer Abklärung sind Abstimmungen über solche Anträge nicht zulässig.

In der Diskussion wird nochmals bekräftigt, dass man dieses Projekt unterstützen sollte.

Nachdem sich in der Diskussion niemand mehr meldet, beantragt der Präsident im Namen des Gemeindevorstandes die Einführung der Jugendarbeit durch eine Fachperson in der Gemeinde Safiental, sowie die Bereitstellung der im Budget 2017 vorgesehenen Mittel von Fr. 26'300.-- als wiederkehrende Beiträge.

Der Antrag des Vorstandes wird einstimmig genehmigt.

Die Jugendlichen danken der Versammlung für die Genehmigung und werden anschliessend vom Präsidenten verabschiedet.

4. Armin Buchli erläutert das Projekt Sanierung Schiessanlage Islabond, Versam.

Nebst der Auswechslung der elektronischen Scheiben wird ein künstliches Kugelfangsystem eingebaut und eine Blei-Sanierung des Erd-Kugelfanges gemacht.

Die Bleisanierung ist eine Aufgabe der Gemeinde und geht vollumfänglich zu Lasten der Gemeinde.

Bei den Kugelfängen und der Elektronik muss die Gemeinde anhand der schiesspflichtigen Einwohner für vier Scheiben aufkommen.

Nach Rücksprache mit dem Schiessoffizier sind der Gemeindevorstand und die vereinigte Schützengesellschaft zum Schluss gekommen, die Kosten der übrigen vier Scheiben zu teilen.

Die Kosten der Sanierung belaufen sich auf Fr. 394'000.--. Die Bleisanierung wird mit Fr. 100'900.-- subventioniert und an die Scheibensanierung bezahlt die vereinigte Schützengesellschaft einen Beitrag von Fr. 73'670.--.

Somit bleiben der Gemeinde Restkosten von Fr. 220'000.--.

Thomas Buchli ergänzt, dass es nicht selbstverständlich ist, dass die Schützen sich an den Kosten beteiligen. In anderen Gemeinden fehlen diese Rückstellungen der Schützenvereine meistens.

In der Diskussion weist Luzi Stucki, Präsident der vereinigten Schützengesellschaft auf die Wichtigkeit der Zustimmung zu diesem Projekt hin.

Nachdem sich in der Diskussion niemand mehr meldet, beantragt Armin Buchli im Namen des Gemeindevorstandes, der Sanierung der Schiessanlage zuzustimmen und den dafür benötigten Kredit von Fr. 394'570.-- zu bewilligen.

Der Antrag des Vorstandes wird einstimmig genehmigt.

5. Thomas Buchli entschuldigt Alexander Messmer und informiert über dessen Traktandum.

Nachdem das Tiefbauamt die Strasse Valendas innerorts sanieren wird, hat der Gemeindevorstand beschlossen, gleichzeitig auch die in dieser Strasse verlaufenden Werkleitungen auszuwechseln. Es ist auch vorgesehen, die Hausanschlüsse zu den Liegenschaften zu erneuern und die notwendigen Anpassungen bei den Übergängen zu den Gemeindestrassen auszuführen.

Die Kosten belaufen sich auf Fr. 295'000.--.

Für den Anteil Wasserversorgung werden Subventionen ausbezahlt. Die Höhe dieser Beiträge ist jedoch noch nicht bekannt.

Auch die Kosten der privaten Hausanschlüsse werden den Eigentümern in Rechnung gestellt.

Nachdem sich in der Diskussion niemand meldet, beantragt der Präsident im Namen des Gemeindevorstandes der Sanierung der Werkleitungen zuzustimmen und den dafür benötigten Kredit von Fr. 295'000.-- zu bewilligen.

Der Antrag des Vorstandes wird einstimmig genehmigt.

6. Jean Claude Pedrolini informiert, dass die Gemeinde Safien im Jahr 1981 die Hoferschliessungen Zalön gebaut hat und diese nun saniert werden müssen.

Es ist vorgesehen, die Bauarbeiten in mehreren Etappen auszuführen.

Die Kosten dieses Projektes belaufen sich auf Fr. 2'940'000.-- und werden von Bund und Kanton mit ca. 1'878'500.-- subventioniert.

Der Gemeinde bleiben Restkosten von Fr. 1'061'500.--.

In der Diskussion wird eine Frage zur Deckschicht gestellt und beantwortet.

Nachdem sich in der Diskussion niemand mehr meldet, beantragt Jena Claude Pedrolini im Namen des Gemeindevorstandes das Projekt zu genehmigen und dem Kredit von Fr. 2'940'000.-- zuzustimmen.

Der Antrag wird ohne Gegenstimme mit einer Enthaltung genehmigt.

7. Jean Claude Pedrolini informiert, dass ein Abschnitt der Hofer-schliessung Zalön durch das Bruschgaleschger Tobel führt, wo auf einer Länge von ca. 70 Metern eine senkrechte Felspartie die Benutzer durch Steinschläge gefährdet.

Zur Sicherung dieses Strassenabschnittes kann dank eines Schutzbauprojektes mit einem höheren Subventionssatz gerechnet werden.

Es ist vorgesehen, nach der Felsräumung mit einer Netzabdeckung einen besseren Schutz der Strasse zu gewährleisten.

Die Kosten belaufen sich auf Fr. 250'000.--.

Der Gemeinde bleiben nach Abzug der Bundes- und Kantonsbeiträge von ca. 185'000.-- Restkosten von ca. 62'500.--.

Nachdem sich in der Diskussion niemand meldet, beantragt Jean Claude Pedrolini im Namen des Gemeindevorstandes das Projekt zu genehmigen und dem Kredit von Fr. 250'000.-- zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

8. Jean Claude Pedrolini informiert, dass nach den letztjährigen Arbeiten am Engpass mit dem Abschnitt „Bördter“ ein weiterer Streckenabschnitt der Calörtscherstrasse saniert werden soll.

Es ist vorgesehen, die Deckschicht zu erneuern, die Strasse zu verbreitern und verschiedene Böschungen mit Larsenwänden und Blocksteinmauern zu befestigen.

Die Kosten belaufen sich auf Fr. 400'000.--.

Der Gemeinde bleiben nach Abzug der Bundes- und Kantonsbeiträge von ca. Fr. 299'200.-- Restkosten von ca. Fr. 140'800.--.

In der Diskussion wird gewünscht, dass zukünftig bei solchen Projekten bei der Vorstellung an der Gemeindeversammlung auf einer Karte gezeigt werden soll, wo die Arbeiten ausgeführt werden.

Diese Anregung wird vom Vorstand entgegengenommen.

Nachdem sich in der Diskussion niemand mehr meldet, beantragt Jean Claude Pedrolini im Namen des Gemeindevorstandes das Projekt zu genehmigen und dem Kredit von Fr. 65'000.-- zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

9. Jean Claude Pedrolini informiert, dass der Waldweg Gadastättli Carrera/Brün, so instand gestellt werden soll, dass zukünftige Schäden vermieden und das Befahren während der Holzernte sicherer wird.

Dafür werden die talseitigen Böschungen instand gestellt, defekte Querabschläge ausgewechselt und ein einfacher Kehrplatz erstellt.

Es ist vorgesehen, die Arbeiten durch Bauunternehmer und den Gemeinde-Werkdienst auszuführen.

Die Kosten belaufen sich auf Fr. 65'000.--.

Der Gemeinde bleiben nach Abzug der Bundes- und Kantonsbeiträge von ca. Fr. 46'000.-- Restkosten von ca. Fr. 19'000.--.

Nachdem sich in der Diskussion niemand meldet, beantragt Jean Claude Pedrolini im Namen des Gemeindevorstandes das Projekt zu genehmigen und dem Kredit von Fr. 250'000.-- zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

10. Thomas Buchli informiert über den „Willkommenskultur-Workshop“ in Tenna, an welchem ca. 20 Personen teilgenommen haben und wo verschiedene Ideen zusammengetragen wurden.

Mit der von den Betroffenen erlaubten Publikation der Zuzüger im Boten wurde eine erste Idee bereits umgesetzt.

Weitere Vorschläge sind die Information der Zuzüger darüber, was wo zu finden ist, das Abgeben von Geschenkgutscheinen des Gewerbes und die Durchführung eines Willkommens- Apéros am Thaler Markt/Gewerbeausstellung.

Aus der Versammlung wird für die Kredite der Calörtscherstrasse und der Schiessanlage gedankt.

Betreffend den Holzschlag an der Calörtscherstrasse wird der Wunsch geäußert, dass die Strasse bei Arbeitsunterbrüchen geräumt und für den Verkehr nutzbar gemacht werden soll.

Dieser Wunsch wird an den Forst- Werkdienst weitergeleitet.

Christian Buchli wünscht, dass der vor zwei Jahren auf der Grundstücksgrenze aufgeschichtete Asthaufen in Plauns geräumt wird.

Zum einen fallen immer wieder Äste auf die Strasse, zum anderen stellt er eine Gefahr für spielende Kinder dar und könnte auch durch Unachtsamkeit in Brand geraten.

Auf Anfrage des Präsidenten erklärt Daniel Buchli, dass solche Asthaufen Kleinbiotope darstellen und aus forstlicher Sicht gewünscht werden.

Nachdem sich niemand mehr meldet, schliesst der Präsident die Versammlung.

Valendas, 16. März 2017

Der Präsident:

Der Protokollführer:

Allfällige Einsprachen gegen dieses Protokoll sind bis spätestens am 01. Mai 2017 schriftlich an den Gemeindevorstand Safiental zu richten. Diese werden an der nach Ablauf dieser Einsprachefrist folgenden Gemeindeversammlung behandelt. Gehen keine Einsprachen ein, gilt das Protokoll gemäss Art. 29 der Gemeindeverfassung als genehmigt.